

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
am Dienstag, **23.04.2013**, 17:05 Uhr - 18:41 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Astrid Bühl Vertretung für Herrn Markus Welp, Edgar Drüge , Thomas Heitkämper Vertretung für Frau Marie-Theres Kastner, Marliese Kosmider , Franziskus-Pius Graf von Merveldt Vertretung für Herrn Bruno Kleine Borgmann, Andreas Nicklas ,

von der SPD-Fraktion

Juliane Brüggemann , Dr. Michael Jung , Michael Kleyboldt , Christian Komossa Vertretung für Herrn Ralf Hubert, Petra Seyfferth , Robert von Olberg ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister , Karina Kuschewski Vertretung für Frau Annette Kemper, Anne Naegels , Karl-Heinz Neubert ,

von der FDP-Fraktion

Dr. Karin Obst , Sandra Wübken ,

fraktionslos

Raimund Köhn ,

Sachkundige Einwohner/innen

Rixa Borns , Deler Saber , Elisabeth Wibben ,

beratende Mitglieder

Pascal Powroznik ,

von der Kath. Kirche

Thomas Frings ,

von der Verwaltung

Gerd Bertling , Lothar Dunkel , Klaus Ehling , Gerlinde Haase , Dr. Andrea Hanke , Ximena Cecilia Meza Correa-Flock , Winfried Mörchen , Helmut Müller , Aud Riegel , Ludger Watermann , Wolfgang Wimmer ,

für die Schriftführung

Winfried Engbert ,

Es fehlten:

Olaf Dreßen , Rainer Timmer ,

Es fehlten:

Ralf Hubert , Marie-Theres Kastner , Annette Kemper , Bruno Kleine Borgmann , Markus Welp ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 23.04.2013

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|----|---|
| | 1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist |
| | 2. | Eingänge und Eingaben |
| | 3. | Mitteilungen und Berichte der Verwaltung |
| <u>V/0181/2013</u>
IV | 4. | Erweiterung des Schulgebäudes der Ludgerusschule Hilstrup, kath. Grundschule, An der Alten Kirche 161, 48165 Münster
hier: Zustimmung zum Raumprogramm für eine Erweiterung in Massivbau als Ersatz für die Fertigbauklassen und Aufhebung des Sperrvermerks |
| <u>V/0136/2013</u>
V | 5. | Integrationsmonitoring 2012 |
| <u>V/0158/2013</u>
IV | 6. | Zwischenbericht zur Umsetzung des "Maßnahmenprogramms einer kindbezogenen Armutsprävention in Münster" |
| <u>V/0914/2012</u>
IV | 7. | Münster auf dem Weg zu einer inklusiven Bildungslandschaft; hier: Statusbericht Herbst 2012 |
| <u>V/0115/2013</u>
IV | 8. | Umsetzung der Inklusion,
hier: Entwicklung der Förderschulen in Münster |

V/0220/2013
IV

9. Schülerfahrkosten
hier: Anpassung der goCard-Eigenbeteiligung ab dem 01.08.2013
10. Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
 - 10.1. Antrag der CDU-Fraktion: Berücksichtigung von Kindern mit Lernbeeinträchtigungen, geistigen oder körperlichen Behinderungen bei der wohnortnahen Aufnahme der Kinder an den Münsteraner Grundschule im Anmeldeverfahren
 - 10.2. Antrag der CDU-Fraktion: Bildung von vier Eingangsklassen an der Ludgerus-Grundschule Albachten
11. Verschiedenes

Frau dr. Obst eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschuss für Schule und Weiterbildung fest.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist
---------------------------------	--

Zum Tagesordnungspunkt 6 „Zwischenbericht zur Umsetzung des „Maßnahmenprogramms einer kindbezogenen Armutsprävention in Münster““ wird keine Berichterstattung gewünscht.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Eingaben
---------------------------------	------------------------------

Herr Ehling berichtet von einem Schreiben der Bezirksregierung Münster, mit dem der Beschluss des Rates zur Auflösung der Pestalozzischule und der Ausbau der Idaschule von drei auf vier Züge genehmigt wird.

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen und Berichte der Verwaltung
---------------------------------	---

3.1 Handouts vor Beginn der Sitzung

Herr Ehling führt aus, dass vor Beginn der Sitzung folgende Unterlagen an die Mitglieder des Ausschusses verteilt wurden:

- Arbeitsbericht 2012 der Schulpsychologischen Beratungsstelle
- Schreiben der Dezernentin an die schulpolitischen Sprecher zur Finanzierung der PTA-Lehranstalt
- Schreiben an die Schulpflegschaft der Ludgerusschule Albachten zur Klassenbildung

- Informationsmaterial zum BUT
- Flyer der VHS „Deutsch lernen in Münster“

3.2 Ergebnisse Elternumfrage Primus

Frau Dr. Hanke erläutert die Ergebnisse der Elternumfrage zum Schulversuch Primus. Die Zahlen der Auswertung der Umfrage werden dem Protokoll beigelegt.

3.3 PTA-Lehranstalt

Herr Ehling berichtet vom Gespräch mit der Apothekerkammer hinsichtlich der Finanzierung der PTA-Lehranstalt. Die Kammer hat erklärt, dass sie die ausgefallene Landeszuweisung nicht aus ihren Mitteln decken kann. Sie werde aber noch Gespräche mit den beteiligten Ministerien führen, um zu erreichen, dass die PTA in ein Berufskolleg überführt werden kann.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0181/2013

**Erweiterung des Schulgebäudes der Ludgerusschule Hilstrup, kath. Grundschule, An der Alten Kirche 161, 48165 Münster
hier: Zustimmung zum Raumprogramm für eine Erweiterung in Massivbau als Ersatz für die Fertigbauklassen und Aufhebung des Sperrvermerks**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Folgendem Raumprogramm zur Erweiterung des Schulgebäudes der Ludgerusschule Hilstrup, kath. Grundschule, als Ersatz für die vorhandenen Fertigbauklassen wird zugestimmt:

4	Unterrichtsräume	je ca. 60 qm
4	Gruppenräume	je ca. 20 qm

2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Erweiterung des Schulgebäudes der Ludgerusschule Hilstrup um das unter Ziffer 1 genannte Raumprogramm eine Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung nach DIN 276 zu erarbeiten und schnellstmöglich den Baubeschluss herbeizuführen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Errichtungsbeschlusses eine 20 % kostenreduzierte Variante mitzuplanen. Eine Entscheidung über die Varianten wird zum Planungs-/Baubeschluss gefasst.
4. Nach Fertigstellung der Erweiterung werden die vorhandenen Fertigbauklassen abgebaut.
5. Der Sperrvermerk im Haushaltsplan 2013 an der Finanzstelle in der Produktgruppe 0301 „Leistungen für Schulen“, Maßnahmenciffer 4440 „Erweiterung Ludgerusschule Hilstrup“ wird aufgehoben und die Haushaltsmittel werden zur Auszahlung freigegeben.
6. Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 03.12.2012 (s. Anlage 1) wird mit der Sachentscheidung aufgegriffen und ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Finanzierung der Sachentscheidung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan wie folgt veranschlagt:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4440	Erweiterung Ludgerusschule Hiltrup			
Auszahlungen		Auszahlungen für Baumaßnahmen	2013	500.000	
Auszahlungen			2014	500.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				1.000.000	

Punkt 5 der Tagesordnung V/0136/2013

Integrationsmonitoring 2012

Frau Seyfferth (SPD) bat um Beantwortung der nachfolgend angeführten Fragen:

1. Die Zahlen in der Tabelle des Amtes für Schule und Weiterbildung auf Seite 23 erscheinen extrem niedrig (8,5 % der Schülerinnen im ersten Schuljahr sind Ausländer/-innen). Auf der darauf folgenden Seite im Text unter der Statistik des Gesundheitsamtes wird der Anteil der Schulanfänger/innen mit Migrationsvorgeschichte mit 29 Prozent angegeben. Wird das Merkmal „Migrationsvorgeschichte“ in den Statistiken des Amtes für Schule und Weiterbildung nicht erfasst? Wenn nein – wieso nicht?
2. Weniger als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler mit Migrationsvorgeschichte beherrschen die deutsche Sprache so gut, dass sie ohne zusätzliche Deutschförderung zurechtkommen dürften (siehe Seite 24). Welche Konsequenzen werden aus diesem Befund gezogen?
3. In der Tabelle auf Seite 27 oben wird die Gesamtzahl der Schüler/-innen ohne Hauptschulabschluss in Münster gezeigt. Hier wird dargestellt, wie sich die Gesamtzahl der Schüler/-innen ohne Hauptschulabschluss zwischen ausländischen und deutschen Schüler/-innen verteilt. Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Schüler/-innen ohne Schulabschluss bei den deutschen Schüler/-innen und wie hoch bei den ausländischen?
4. Wieso gibt es so wenige Statistiken des Amtes für Schule und Weiterbildung für Schülerinnen und Schüler mit Migrationsvorgeschichte?
5. Wie ist die Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Schulformen der Förderschule (differenziert nach Förderschwerpunkten), der Grund-, Haupt, Real-, Gesamtschule und der Gymnasien im Vergleich mit deutschen Schülerinnen und Schülern?
6. Wie unterscheiden sich Schülerinnen und Schüler mit Migrationsvorgeschichte hinsicht-

lich der Schulabschlüsse der einzelnen Schulformen von deutschen?

7. Wie hat sich diese Verteilung in den letzten Jahren verändert?
8. Lassen sich Unterschiede zwischen den Geschlechtern feststellen?
9. Gibt es Unterschiede hinsichtlich der einzelnen Herkunftsländer?

Herr Pawroznik bittet die Verwaltung, bezogen auf den Hinweis aus der Vorlage: „Demnach hatte in den letzten beiden Jahren jeder fünfte einen Sprachförderbedarf“, Vergleichszahlen von anderen Kommunen sowie NRW- und Bundesdurchschnitt vorzulegen.

Frau Dr. Hanke erklärt, dass die Antworten zu den Fragen und die Vergleichszahlen den Fraktionen zugestellt werden.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nahm den Bericht zur Kenntnis. Darüber hinaus beschloss der Ausschuss für Schule und Weiterbildung:

Zukünftig wird in den Berichten zum Integrationsmonitoring der Stadt Münster das Handlungsfeld „Geschlechtergerechtigkeit“ mit aufgenommen.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0158/2013

Zwischenbericht zur Umsetzung des "Maßnahmenprogramms einer kindbezogenen Armutsprävention in Münster"

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Zwischenbericht zum „Maßnahmenprogramm einer kindbezogenen Armutsprävention in Münster“, das insbesondere benachteiligten Kindern eine möglichst frühe Förderung und intensive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen soll, wird zur Kenntnis genommen.
2. Die von der Verwaltung zur Verstetigung einer kindbezogenen Armutsprävention vorgeschlagenen Maßnahmen, die in der Anlage 1 in einer Übersicht nach Handlungsfelder und Bezirken insgesamt dargestellt sind, in der Anlage 2 jeweils maßnahmebezogen und in der Anlage 3 in einer Finanzübersicht, werden bis zum 31.12.2014 fortgeführt und beschlossen. Entsprechende Maßnahmen ab 2015 müssen neu beschlossen werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit der Beschlussvorlage V/0239/2011 und V/0239/2011/1. Erg. hat der Rat der Stadt Münster den von der Verwaltung zur Umsetzung einer kindbezogenen Armutsprävention vorgeschlagenen Maßnahmenkatalog beschlossen und Mittel in Höhe von 152.000 € jährlich für 2011 bis 2014 zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus entstehen keine weiteren finanziellen Auswirkungen bis 2014.

Die Mittel in Höhe von 152.000 € werden in der Produktgruppe 0604 „Familienförderung“ wie folgt eingesetzt:

--	--

Maßnahme	Fortführung der Bewilligung 01.06.2013 – 31.12.2014
Gesundes Frühstück in ausgewählten Kitas und Grundschulen	28.000,00 €
Ausbau der Präventionskette für Kinder ab dem 1. Lebensjahr mit einer Kinderkrankenschwester	25.000,00 €
Fallmanagement „Ernährung in Familien“ sowie Ernährungsschule in Kitas	15.000,00 €
Schulvorbereitung an der Eichendorffschule und Ludgerusschule Hilstrup	12.000,00 €
Qualifizierung von Fachkräften in Kitas, OGS und der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie Integration von Konzepten zur Resilienzförderung	2.000,00 €
Ausbau der Präventionsnetzwerke durch Stadtteilkoordinatoren	70.000,00 €
	152.000,00 €

Zusätzlich werden weitere Projekte und Maßnahmen über Bundes- und Landesinitiativen, die kommunale Regelförderung oder verschiedene Spenden und Zuwendungen finanziert. Hierin enthalten sind auch die Mittel aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost für die Angebote „JuMP“, sowie die „Familien- und Mitmachpaten“.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0914/2012**

Münster auf dem Weg zu einer inklusiven Bildungslandschaft; hier: Statusbericht Herbst 2012

Frau Dr. Hanke und Herr Ehling geben einige Hinweise zur Vorlage und zum Bericht. Frau Bieker gibt einige Erläuterungen zur Villa Interim. Nach einer ausführlichen Aussprache, in der auch verschiedene Fragen beantwortet werden, nimmt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung die Vorlage zur Kenntnis. Die hier erfolgte Anregung, zukünftig auch die Integrationshelfer zu berücksichtigen, wird von der Verwaltung in einem Bericht in einer der nächsten Sitzungen aufgegriffen.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0115/2013**

**Umsetzung der Inklusion,
hier: Entwicklung der Förderschulen in Münster**

Nach einer ausführlichen Aussprache in der die Verwaltung verschiedene Fragen beantwortet und Herr Ehling zusagt, dass die Verwaltung nach den Sommerferien über die Gespräche mit den Förderschulen berichten werde, nimmt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0220/2013**

**Schülerfahrkosten
hier: Anpassung der goCard-Eigenbeteiligung ab dem 01.08.2013**

Auf Nachfrage, ob die Go-Card in absehbarer Zeit auch für Auszubildende zu erwerben ist, teilt Herr Mörchen mit, dass dies eine Angelegenheit der Stadtwerke Münster sei. Er werde das Thema aber dort zur Sprache bringen.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat einstimmig bei zwei Enthaltungen, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

Für das Schülerticket goCard wird gemäß § 97 Abs. 3 Schulgesetz ab dem 01.08.2013 der monatliche Eigenanteil für die anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler wie folgt festgesetzt:

- für volljährige Schülerinnen und Schüler von bisher 9,90 Euro auf 10,90 Euro
- für das 1. minderjährige Kind von bisher 9,90 Euro auf 10,90 Euro
- für das 2. minderjährige Kind von bisher 5,00 Euro auf 5,50 Euro

Kinder aus Familien, die nach § 97 Abs. 3 Schulgesetz anspruchsberechtigt sind, und den Münsterpass besitzen, erhalten wie bisher eine entsprechende Rabattierung auf den Preis von 10,90 Euro bzw. 5,50 Euro. Dieses gilt auch für die goCard, die nicht anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler erwerben können.

Für Kinder, die Anspruch auf Übernahme der Schülerfahrkosten haben und laufende Leistungen nach dem SGB XII erhalten, entfällt der Eigenanteil.

Die Beschlussfassung zu dieser Vorlage steht unter dem Vorbehalt, dass der Aufsichtsrat der Stadtwerke Münster GmbH die Erhöhung der Eigenbeteiligung in seiner Sitzung am 12.04.2013 beschließt.

Finanzierung:

Durch die Erhöhung des Eigenanteils entstehen der Stadt Münster keine zusätzlichen Kosten.

Punkt 10 der Tagesordnung	Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
----------------------------------	--

Punkt 10.1 der Tagesordnung	Antrag der CDU-Fraktion: Berücksichtigung von Kindern mit Lernbeeinträchtigungen, geistigen oder körperlichen Behinderungen bei der wohnortnahen Aufnahme der Kinder an den Münsteraner Grundschule im Anmeldeverfahren
------------------------------------	--

Der Antrag wurde mit dem Vermerk von Herrn Mörchen, der den Fraktionen zugeleitet wurde, erledigt.

Punkt 10.2 der Tagesordnung	Antrag der CDU-Fraktion: Bildung von vier Eingangsklassen an der Luderus-Grundschule Albachten
------------------------------------	---

Herr Ehling führt aus, dass im kommenden Schuljahr eine 4. Klasse eingerichtet wird. Nach

Eingang der kleinräumigen Bevölkerungsprognose zum Ende des Jahres wird geprüft, ob dauerhaft ein vierter Zug eingerichtet werden muss. Vorsorglich werden die dafür erforderlichen Haushaltsmittel für das kommende Jahr beantragt.

Punkt 11 der Tagesordnung**Verschiedenes**

- keine Wortmeldungen -

Dr. Karin Obst
Vorsitz

Winfried Engbert
Schriftführung